

Anspannung und Genuss an unserem Förderpreistag

Von Moritz Kramer und Simon Hedderich

Als Frau Krause ihre Führung beendete und uns zu einem kleinen Saal brachte, indem die Preisverleihung stattfinden sollte, wurde unsere Anspannung immer größer. Nach und nach trudelten auch noch einige Politiker ein, was unseren Puls nicht gerade beruhigte. Kurze Zeit später, wir hatten wieder Platz genommen, trat die Landtagspräsidentin Frau Aras in den Saal. Mit einem freundlichen Lächeln begrüßte sie uns sehr herzlich und hielt ihre Laudatio. Zu unserer Überraschung hat sie unseren ganzen Film angeschaut und sich ein paar Sachen herausgepickt, die ihr am besten gefielen und sprach dazu ihre Bewunderung dazu aus. Das Lob von einer so wichtigen Person der Landespolitik war eine große Würdigung für unsere Arbeit. Auch in der Ansprache von Norbert Beck, dem Beiratsvorsitzenden des Schülerwettbewerbs, wurden die Arbeiten der Förderpreisträger gelobt. Danach waren Alicia und Jessica die ersten Gewinner, welche ihre Arbeit präsentieren durften. Nach der Präsentation des Plakats von Larissa, waren wir dran. Der ganze Saal war ruhig und wir hielten unsere Rede. Nach einem Filmausschnitt und ein paar Schlussworten von unserer Seite, applaudierte das Publikum und die Förderpreisträger bekamen ihre Urkunden und eine Medaille verliehen. Beim Mittagessen saßen wir Förderpreisträger mit der Landtagspräsidentin und der Grünen Abgeordneten Frau Bogner-Unden an einem Tisch. Das feine Essen wurde fast zur Nebensachen, da die Gespräche mit Frau Aras und der Abgeordneten sehr interessant waren. Wir bekamen nicht nur Politisches sondern auch Privates mit, was uns immer mehr erkennen ließ, dass selbst hohe Staatsleute nichts anderes sind als wir – nämlich Menschen.

In dem anschließenden Gespräch mit dem Staatssekretär des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport mit Herrn Schebesta von der CDU erfuhren wir einige Dinge über den Lebenslauf von ihm, und warum er in die Politik ging. Er erzählte auch vom Arbeitsalltag im Ministerium. Da der Pflichtteil nun vorbei war durften wir, entscheiden, wo wir die Zeit vor dem Musicalbesuch heute Abend verbringen durften. Larissa verließ uns schon, als wir uns zur „Game-ZONE“ aufmachten. Dort testeten wir verschiedene VR Spiele, die von Studenten programmiert wurden. Nach den vielen virtuellen Eindrücken

fuhren wir mit Frau Greiner und Frau Thiele in Richtung Musical. Unsere Vorfreude auf das Musical hielt sich in Grenzen, da wir die Liebesgeschichte um Whitney Houston alias Rachel und ihrem Bodyguard Mr. Farmer nicht gerade als extrem spannend einschätzten. Aber es kam dann doch anders, denn die kräftige Stimme zu den, auch uns, bekannten Liedern, wurde durch beeindruckende Effekte unterstützt. Nach diesem schönen Tag quartierte man uns in ein Stuttgarter Hotel ein. Ziemlich platt von dem Tag gingen wir auf unsere Zimmer. Der Förderpreistag war ein tolles Erlebnis! Besonders hat uns das Essen mit der Landtagspräsidentin Muhterem Aras gefallen. Es war wirklich toll, dass wir einmal einen Blick in die Landtagsgeschäfte erhaschen durften. Danke für den Tag!



Die Jugendlichen im Gespräch mit Staatssekretär Volker Schebesta, MdL.

Demokratische Werte liegen Jugendlichen am Herzen

Bei der Preisverleihung im Landtag begrüßte die Landtagsvizepräsidentin Sabine Kurtz (CDU) die anwesenden Preisträgerinnen und Preisträger des 60. SWBs mit den Worten: „Ihr zeigt, dass euch unsere demokratischen Werte am Herzen liegen, dass ihr euch einmischen und beteiligen wollt und damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leistet“, freute sich Kurtz.



Landtagsvizepräsidentin Sabine Kurtz, Erste in der 2. Reihe rechts, und Beiratsvorsitzender Norbert Beck, Erster links vorne mit den Preisträgerinnen und Preisträger des 60. Schülerwettbewerbs.

Aus den 3.200 Schülerinnen und Schülern aus 160 Schulen haben 49 Jugendliche sich über ihre Erste Preise freuen dürfen. „In allen politisch aktuellen Themen der Gegenwart haben sich Jugendliche engagiert und differenziert zu Wort gemeldet“, hob Sabine Kurtz hervor.

Zum Jubiläumsjahrgang des Schülerwettbewerbs meinte die Landtagsvizepräsidentin: „Der Landtag ist stolz auf diese lange Erfolgsgeschichte.“

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Erstpreisträger über Bildungsreisen freu-

en, es geht nach Trient, Bozen (mehr dazu ab Seite 138) und Winterthur (mehr dazu ab Seite 134). Im Anschluss an die Preisverleihung fand ein Stehempfang statt, zu dem auch die Eltern und betreuenden Lehrkräfte der Schülerinnen und Schüler eingeladen waren. Drei Zehnjährige, die beim letztjährigen Wettbewerb „Jugend musiziert“ den ersten Preis gewonnen hatten, umrahmten musikalisch die Preisverleihung.

Am Nachmittag wurden den Preisträgerinnen und Preisträgern noch zwei Exkursionen mit exklusiven Führungen im Haus der Geschichte und ins neu eröffnete Stadtmuseum angeboten. Dort standen die Themen Integration und Zivilcourage im Mittelpunkt.

Sophie erinnert sich gerne: „Den ersten Preis im Landtag verleihen zu bekommen bedeutete mir eine große Ehre und Überraschung, da ich eigentlich gar nicht damit gerechnet hatte.“ Und David ergänzt: „Das war eine große Wertschätzung meiner Arbeit und Fähigkeiten und es war alles so feierlich und gut organisiert.“ Stefanie hat sogar noch weitere Erfahrungen gemacht: „Diese Preisverleihung bedeutete mir so viel, weil ich für meine Kreativität und Leistung anerkannt wurde. Ich konnte damit beweisen, dass ich alles schaffen kann, solange ich mir Mühe gebe und nichts unmöglich ist. In dieser tollen Atmosphäre habe ich neue Leute kennengelernt, die ähnlichen Interessen haben wie ich.“